

Erfahrungsbericht Auslandssemester in Genua

WS 2019/2020

Design del Prodotto e della Nautica

Dipartimento Architettura e Design Scuola Politecnica

Università degli studi di Genova

Juliane Wittrahm



Vorbereitung

Nach dem Erasmus-Bewerbungsverfahren an der eigenen Hochschule musste ich mich noch einmal gesondert mit einem ausführlichen Bewerbungsformular an der Universität in Genua bewerben. Dabei gab es ein paar kleine Komplikationen aber das International Office in Genua ist gut organisiert, so dass man sich bei Problemen dort melden sollte und schnell Hilfe bekommt.

Die gesamte Website der Universität in Genua ist italienisch. Deshalb ist es vorteilhaft, wenn man zum Zeitpunkt der Bewerbung schon etwas italienisch versteht.

Die Kursauswahl für das Auslandssemester war erst relativ spät im Semester verfügbar. Auch mein Learning Agreement und den Letter of Acceptance habe ich erst sehr spät bekommen. Letztendlich war das aber alles kein Problem und ich habe das Erasmus+ Stipendium trotz allem pünktlich erhalten.

Unterkunft

Auch für die Suche nach einer Unterkunft bietet es sich an, das International Office in Genua zu kontaktieren. Dort kann man Kontakte zu Vermietern in der Stadt bekommen oder auch nach einem Platz im Studentenwohnheim fragen.

Nach dem was ich mitbekommen habe, sind die Studentenwohnheime allerdings nicht besonders zu empfehlen, da sie nicht besonders sauber sind, die Möblierung sehr minimalistisch ist und die Studenten nach 22 Uhr keinen Besuch mehr haben dürfen, für Übernachtungsbesuch muss extra gezahlt werden.

Wenn man sich aber rechtzeitig kümmert, gibt es viele schöne WG-Zimmer zu erschwinglichen Preisen (250€ bis 400€) in guten Lagen.

Um eine passende WG zu finden kann es auch hilfreich sein mal in der Facebook Gruppe für Erasmus in Genua nachzufragen, da man hier auch Vermieter oder nette Mitbewohner kennenlernen kann.

Um sich für eine Lage zu entscheiden, ist es gut, vorher zu schauen in welchem Stadtteil die eigene Fakultät der Uni liegt, da die Fakultäten über die ganze Stadt verteilt sind.

Ankunft

Ich würde empfehlen, genug Zeit zwischen Ankunft und Beginn des Studiums einzuplanen, damit man Zeit für alles Organisatorische hat. Außerdem ist es gut, im International Office nachzufragen, wann genau die Kurse beginnen, da meine Kurse plötzlich eine Woche vorher angefangen haben als vorher angekündigt.

Bevor das Studium startet sollte man sich im International Office registrieren um Matrikelnummer, Studierendenausweis usw. zu bekommen. Außerdem braucht man in Italien um Verträge abzuschließen und um in der Uni zu studieren eine Steuernummer (Codice Fiscale), die man auch direkt in der Uni beantragen kann.

Um sich die Organisation etwas zu vereinfachen, ist es gut, direkt Kontakte zu anderen Erasmus Studenten herzustellen und gemeinsam den Überblick zu behalten.

Um die Kontakte zwischen den Erasmus-Studierenden kümmert sich eine Gruppe (ESN Genova), die man in der Erasmus Facebook Gruppe findet. Von ESN werden viele Partys, Sportveranstaltungen, Stadtführungen und vieles mehr für die ca. 300 Erasmus-Studierenden in Genua aus ganz Europa für wenig Geld angeboten.

Studium

Ich habe an der Fakultät für Architektur und Design studiert. Das Gebäude liegt auf einem Hügel mitten in der Altstadt von Genua, von wo man eine gute Sicht bis zum Meer hat.

Zu Beginn des Semesters kann ich empfehlen, sich in der ersten Veranstaltung direkt bei den Professoren vorzustellen, denn einige Professoren haben gute Tipps für Erasmus Studenten und helfen gern wenn es mal zu Schwierigkeiten kommen sollte.

Meine Kurse waren dem Studiengang „Design del Prodotto e della Nautica“ zugeordnet und haben eine gute Mischung aus theoretischen Vorlesungen und praktischen, selbständigen Arbeiten geboten.

Zusätzlich zu den verpflichtenden Seminaren gibt es teilweise auch freiwillige Treffen, in denen die Dozenten zum Beispiel Anwendungen von Photoshop, InDesign oder Illustrator erklären, die für die aktuellen Aufgaben in den Kursen hilfreich sind.

Für die Vorlesungen ist es gut, wenn man bei der Ankunft in Genua schon recht gut die italienische Sprache versteht, da die Professoren teilweise sehr schnell und auch undeutlich sprechen. Alle Professoren und Studenten sprechen aber auch Englisch und beantworten hilfsbereit Fragen zu Inhalten, Aufgabenstellungen und Organisation wenn man mal etwas nicht verstanden hat.

Für alle Erasmus Studierenden gibt es zu Beginn des Semesters einen Sprachtest, der dazu dient, jeden Studierenden in einen Sprachkurs mit passendem Sprachniveau einzuordnen. Am Ende des Semesters gibt es einen Test und man kann ein Zertifikat für das bestandene Sprachniveau erhalten. Trotz des Kurses würde ich für Anfänger empfehlen, gleichzeitig auch selbstständig mit einer App oder dem Sprachangebot der eigenen Uni italienisch zu lernen, da die Kurse in Genua erst spät im Semester gestartet sind und nicht besonders gut organisiert waren.

Leben in Genua

Schon landschaftlich bietet die Stadt mit Meer und Bergen viel Abwechslung. Wenn man von der Stadt aus am Meer entlang in Richtung Süd-Osten wenige Stationen mit dem Zug fährt, gelangt man in schöne kleine Orte mit Badestränden und Promenaden an den steinigen Ufern entlang. Man kann auch mit der Seilbahn direkt aus der Stadt in die Berge hochfahren, wo man einen super Blick über die Stadt hat und es schöne Wanderwege zu alten Burgruinen gibt.

Aber auch in der Stadt selbst gibt es viel zu sehen und zu erleben. Zum Anschauen gibt es viele schöne Kirchen und Palazzi, die gut erhalten oder neu restauriert sind.

Für abends gibt es schöne kleine Plätze wo man sich zum Aperitivo treffen kann und unzählige kleine Bars in den engen Gassen der Altstadt. Oder wenn man mal richtig essen gehen möchte, findet man auch viele gute italienische Restaurants.

Zum Einkaufen würde ich empfehlen, in die größeren Supermärkte etwas außerhalb der Innenstadt zu gehen, da die kleinen Express Supermärkte in der Innenstadt wesentlich teurer sind. Hier bietet sich zum Beispiel der IN's oder ein großer Coop am Hafen an.

Generell ist ein Leben in Genua nicht besonders teuer. Im Vergleich zu deutschen Städten kann man hier günstig essen und trinken gehen solange man nicht in besonders touristische Gastronomien einkehrt. Auch Tickets für die öffentlichen Verkehrsmittel innerhalb der Stadt und auch in nahegelegene Orte sind sehr günstig zu erhalten.

Es gibt auch viele schöne Städte, die von Genua aus mit dem Zug oder Flixbus in wenigen Stunden zu erreichen sind und sich super als Wochenend-Ausflüge anbieten. Nicht besonders weit sind zum Beispiel Mailand, Verona, Florenz, Pisa, Turin oder Bologna.

Fazit

Von der doch recht entspannte Mentalität der Italiener habe ich mich zuerst gerne anstecken lassen und angefangen, mich weniger zu stressen und alles etwas lockerer zu sehen. Nach einiger Zeit hat aber genau das angefangen mich etwas zu nerven, da die Organisation im Studium was Zeiten, Räume und auch wichtige Vereinbarungen anging, teilweise sehr viel chaotischer ablief, als ich es aus Deutschland gewöhnt bin.

Trotz allem war das Auslandssemester in Genua eine super gute Zeit in der ich viel neues erfahren und erleben konnte, die Italienische Kultur hautnah kennengelernt habe, den Lebensstil von Mitbewohnern aus der ganzen Welt geteilt habe, und letztendlich natürlich auch sehr viel für mein Studium mitnehmen konnte.

Im großen und ganzen kann ich jedem, der ein bisschen offen für neue Kulturen, Strukturen und für andere Menschen ist, empfehlen für ein Auslandssemester nach Genua zu kommen.

